

darstellende künste & junges publikum



Laudatio Vera-Gerdau-Preis 2023 für LEUTE WIE DIE

CALINE: Hallo und guten Abend!

Wir sind: Caline Weber, Performerin aus Bremen.

LISA: Lisa Zoher, Tänzerin in der Forward Dance Company des LOFFT in Leipzig.

KATRIN: Katrin Maiwald, ASSITEJ Vorstandsmitglied und freischaffende Theatervermittlerin und Dramaturgin aus Leipzig.

CALINE: Wir freuen uns hier und heute Abend zum ersten Mal den Vera Gerdau Preis verleihen zu dürfen.

KATRIN: Wir vertreten die fünfköpfige Jury, die die herausfordernde Aufgabe übernommen hat, aus insgesamt 16 bundesweiten Bewerbungen eine Preisträgerin auszuwählen.

LISA: Die Bewerbungen kamen von einzelnen Theaterschaffenden, freien Gruppen, Theaterhäusern, jungen Sparten, die allesamt inklusive darstellende Kunst für junges Publikum auf vielfältige Art und Weise produzieren und ermöglichen.

CALINE: Keine leichte Entscheidung also. Aber am Ende war es dann doch ganz klar: der Vera Gerdau Preis 2023 geht an LEUTE WIE DIE!

LISA: Das Künstlerkollektiv fast auf seiner Website zusammen: „Leute wie die arbeiten seit 2015 auf beiden Sprachen an der Fragestellung, wie taube und hörende Darsteller*innen auf der Bühne gleichberechtigt agieren können, wie das Publikum daran teilhaben kann und welche ästhetisch künstlerischen Bilder daraus entstehen.“

CALINE: Das ist ein wichtiges Zeichen für Inklusion!

KATRIN: Den Inszenierungen von LEUTE WIE DIE gelingt es mehrsprachig die Taube und die hörende Welt miteinander zu verbinden, in Austausch zu bringen und dabei eine sinnliche Ästhetik zu zeigen und stetig weiterzuentwickeln, in der eine gemeinsame Theatersprache ihr generationenübergreifendes Publikum begeistert. Ich durfte LEUTE WIE DIE zum ersten Mal 2018 beim Grenzenlos Kultur Festival in Mainz mit der Inszenierung FLIRT kennenlernen. Gerade im Rahmen dieses Festivals, das sich lange Zeit ausschließlich an ein erwachsenes Publikum richtete, wurde deutlich wie wichtig die inklusive Theaterarbeit für ein Kinder- und Jugendpublikum ist.

CALINE: FLIRT wurde außerdem beim WESTWIND Festival 2019 ausgezeichnet.

LISA: Ein wichtiger Ansatz für die inklusiven Kinder- und Jugendtheaterschaffenden ist es auch, die Gedanken von Kindern mit Behinderungen einzubeziehen. Das zeigen die PerformerInnen von LEUTE WIE DIE in Ihrer Produktion WACH!: Erzählungen und Zeichnungen von gehörlosen und hörenden Kindern wurden auf die Bühne gebracht. Der Satz: „Nicht über uns, sondern mit uns“ wird hier gelebt.

KATRIN: Auf Fachtagen und Festivals, setzen sich die Mitglieder von LEUTE WIE DIE mit Vorträgen, Workshops, Bildungsarbeit und in Gesprächsrunden für die Perspektive Tauber Künstler:innen und für Inklusion in der Darstellenden Kunst für junges Publikum unermüdlich ein. Das Kollektiv teilt sein Wissen immer wieder auf zugängliche, überzeugende, machtkritische und Mut machende Art und Weise.

CALINE: Im Bewerbungsvideo und auf der Bühne werden Untertitel verwendet, sodass auch das hörende Publikum immer versteht, was gesagt wird. Insgesamt ist die Art mit Mehrsprachigkeit so selbstverständlich umzugehen einfach gut.

LISA: Begonnen haben die Inszenierungen in der Regie von Wera Mahne. Seit 2020 arbeiten alle unter dem Label: LEUTE WIE DIE und entwickeln ihre kollektive Arbeitsweise stetig weiter.

KATRIN: Liebe LEUTE WIE DIE! In euren Inszenierungen und dem Austausch mit dem Publikum ebenso wie in eurer Art und Weise der Zusammenarbeit sehen wir ein überzeugendes Beispiel für die im besten Sinne gemeinsame Arbeit und das gleichberechtigte Kunstschaffen von behinderten und nicht-behinderten Künstler:innen für ein inklusives Publikum!

LISA: Ihr könnt gut mit Pinguinen und flirten könnt ihr auch!

CALINE: Wir sind gespannt, was noch kommt!

LISA: Herzlichen Glückwunsch zum Vera Gerdau Preis!

Verfasst und Verlesen von Caline Weber, Lisa Zocher und Katrin Maiwald, 23.4.2023.